



Start of Erich Muhsam Autographs Collection

AR 1864

Sys #: 004589587

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

AR 1864

1/1

Erich Mühsam Autographs Collection, 1913-1921

4

MUEHSAM, Erich Autographs

22/4

Muehsam, Erich 1878-1934

Autographen

(loc:V4/1)

AR-B.207

1864

1. Postkarte an Kurt Sprengel (Mitarbeiter von
Alfred Richard Meyer) in Oldenburg
Festung Niederschönenfeld 26.12.1921
eigenh Handschr u Unterschr lp u Adr
Entschuldigt sich, dass er sich nur mit Postkarte
bedankt. "Sobald ich aber mehr sagen wollte, wäre
der längste Brief nicht imstande mehr zu fassen
als Andeutungen".

2.Karte

1.Name 2.Beruf Schriftsteller 3.Autographen Muehsam

- 2.Karte Muehsam, Erich, Autographen AR-B.207
2.-4. 3 Briefe an den Muenchner Photographen 1864
Kessler Muenchen 3.4.1913, 13.1.1914
20.3.1918 eigenh Handschr u Unterschr
je 1p
Bedankt sich fuer die ausgezeichneten Bilder
und erwaegt, ob sie als Postkarten "für den
öffentlichen Ansichtskartenverkauf eignen
sollten". Bittet in den beiden letzten Briefen
um weitere Zusendung von Postkarten.
5. Gedicht, einem Vetter gewidmet. Muenchen 24.8.1915
eigenh Handschr u Unterschr 1p 8Zeiler
"Alles Künftige liegt im Hoffen.."

Absender

M. Kuhn
Hirtenschenfeld
Johann.

Postkarte

Antwortkarte



Herrn Kurt Sprengel

Altenburg (Obg.)

Hausstr. 6.

1 (1864)

Kindersleben, 26. Dez. 1881.

Lieber Herr Sprungel!

Wen ich Ihnen auf dem Postwege dankt, so ist Ihnen die Dank-
bare Empfindung nicht geringer als wenn ich's brieflich sage. Doch das Einzige,
was mich Ihnen zu sagen drängt, ist das zu sagen: Sie haben mich
sehr in's Leben eingebracht. Sobald ich aber mehr sagen wollte, wäre das Brief
nicht im Stande mehr zu fassen die Gedanken. So lassen Sie mich
Ihnen die Hand drücken.

Ergebenst
2. Fritz Reuter.

Niederschönenfeld, 26.Dez.1921

Lieber Herr Sprengel.

Wenn ich Ihnen auf einer Postkarte danke, so ist drum die dankbare Empfindung nicht geringer als wenn ich's brieflich täte. Das Einzige, was mich Ihnen zu sagen drängt, ist schnell zu sagen: Sie haben mich sehr innig erfreut. Sobald ich aber mehr sagen wollte, wäre der längste Brief nicht imstande mehr zu fassen als Andeutungen. So lassen Sie mich Ihnen die Hand drücken.

Herzlichst Ihr

Erich Mühsam



Kain

Zeitschrift für Menschlichkeit.

herausgeber und Verleger:

Erich Mühsam.

□ □

München, den 3. April 1913.
Baaderstraße 1a.

Persönliche Adresse: Akademiestr. 9.

Ihr gehobler Herr Herrling

erst heute kommt ich dazu, Ihnen für die uns überreichten Bilder zu
proben zu danken. Ich habe sie nämlich zur Begutachtung & Auswahl unserer
Druck gestickt gehalten, um Sie erst heute Antwort zu tun. Zunächst: ich finde die
Bilder ganz ausgezeichnet - ganz besonders das Kopfbild. Ich würde Sie bitten,
dies davon noch Postkarten abdrucken zu lassen, wobei übrigens zu erwägen wäre,
ob diese Postkarten sich nicht auch für den öffentlichen Ansichtskartenverkauf
eignen würden. Es würde uns auch die kleine Aufpreisstellung werden. - Aber ich weiß
nicht, ob Sie sich mit dem Portrait-Karten-Vorlag überhaupt befassen. - Ich wäre
Ihnen also für Überwindung weiterer Postkarten sehr verbunden.

Mit verehrtester Hochachtung & wiederholtem Dank Ihr
ergebenster

Erich Mühsam.



Kain

Zeitschrift für Menschlichkeit.

herausgeber und Verleger:

Erich Mühsam.

□ □

München, den

13. Januar 19

Baaderstraße 1a.

Persönliche Adresse: Akademiestr. 9.

Sehr geehrter Herr Kestler,

Si würden mich sehr verbinden, wenn Si mir möglichst bald
ein Anzahl Postkarten mit meinem Bild senden möchten. Ich
habe keine eigene mehr.

Herzlichen Dank im voraus

Ernst Kestler.

14.

16.1.

a

Erich Mühsam
München.

Georgenstr. 105/IV.

Fernspr. 33626.

20. März 1918

Ihre geschätzte Botschaft

Sie haben mir jetzt eine Reihe von Aufnahmen von mir geschickt. Kann
heute ist Donnerstag (am 6. April) meinen 40ten Geburtstag > hätte gern zur Be-
antwortung von starkwünschen Postkarten mit meinem Bild in Händen. Dürfte ich
Sie eine Übersendung von 20-30 Postkarten. Abzügen bitten? Entweder unter Rech-
nung oder mit Rechnung lith.

Verharrungsroll

Erich Mühsam.

4 (1864)

Alles Künftige liegt in Hoffen
und in Furchten eingehüllt.

Seltner Sehnung nur wird offen,
wie das Leben sich erfüllt.

Willst Du kein Unglück fürchten,
gib auf Deine Träume acht,
und es wird der Jode queren

Das auch andre glücklich macht.

Zur Erinnerung an Armin Vetter

Rich. Muthmann.

München d. 24. August

1915



**End of Erich Muhsam Autographs
Collection**
